

Eine Erfolgsstory

Zehn Jahre DPoIG Bundespolizeigewerkschaft

(BS/Heiko Teggatz) "Stärke hat einen neuen Namen": Unter diesem Titel fand am 7. Oktober 2011 der Verschmelzungsdelegiertentag der neuen DPoIG Bundespolizeigewerkschaft in Berlin statt. Zuvor hatten die Delegierten des DPoIG Fachverbandes Bundespolizei und der Bundespolizeigewerkschaft (bgv) in separaten Bundesdelegiertentagen die Verschmelzung beschlossen und wählten einen Vorstand für die Startaufstellung.

Ernst G. Walter und Hans-Joachim Zastrow übernahmen den Vorsitz dieser neuen Gewerkschaft im DBB Beamtenbund und Tarifunion. Diesem Ergebnis vorgeschaltet fanden umfangreiche Verhandlungen zwischen den beiden Gewerkschaften statt. Koordiniert und angeleitet wurden die Verhandlungen von keinem geringeren als dem Ersten stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), *Joachim Lenders*. Er leitete die Verhandlungskommission, der, neben den beiden Vorsitzenden von bgv und DPoIG Fachverband Bundespolizei, *Rüdiger Reedwisch* und *Hans-Joachim Zastrow*, auch die Verhandlungsleiter, *Ernst G. Walter* und *Heiko Teggatz* angehörten.

Finanzielle, organisatorische und personelle Angelegenheiten wurden in diesem Gremium oftmals bis spät in die Nacht verhandelt. Das Ergebnis spricht für sich. Mit der Verschmelzung zweier Polizeigewerkschaften im DBB Beamtenbund und Tarifunion konnten Kräfte gebündelt und Durchsetzungskraft gestärkt werden. Ohne die Unterstützung der DPoIG und des DBB Beamtenbunds und Tarifunion hätte sich die Umsetzung eines solches Projektes sicherlich nicht ohne Reibungsverluste umsetzen lassen.

Rund 18.000 Mitglieder in der Bundespolizei

Mittlerweile zählt die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft in der Bundespolizei knapp 18.000 Mitglieder und ist in nahezu allen Personalräten in der Bundespolizei vertreten. Mit



Seit Oktober 2019 leitet **Heiko Teggatz** mit seinem Team die Geschicke der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft. Der 48-jährige Polizeioberkommissar hat seine dienstliche Heimat am Hamburger Flughafen und ist freigestelltes Mitglied in den Vorständen des Bezirks- und Hauptpersonalrates der Bundespolizei in Potsdam und Berlin.

Foto: BS/DPoIG

ihrer Fachkompetenz und Durchsetzungsstärke ist die DPoIG Bundespolizeigewerkschaft weit über die Bundespolizei hinaus bekannt und ein verlässlicher Partner in der DPoIG und dem DBB Beamtenbund und Tarifunion. Die Bundespolizei, das Bundesinnenministerium (BMI) und die politischen Parteien lassen sich gerne von der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft beraten. Unsere Expertisen und gewerkschaftspolitischen Statements werden mehr und mehr durch die Medien publiziert. Presseanfragen werden fachkompetent und mit klaren Positionen beantwortet.